

**Niederschrift zur 15. Sitzung des Beirates am Montag, dem 21. September 2020
um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack,
Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Zilm

Tagesordnung:

1. Schriftlich vorliegende Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift zur 14. Sitzung vom 13.07.2020
3. VE 111, Hartmannstift – aktueller Sachstand –
4. Wie geht es weiter mit dem Oeversberg?
- ~~5. Fakultativ: Interessenbekundungsverfahren für den Bau einer Kita~~
6. Anträge und Anfragen der Parteien
7. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
8. Mitteilungen des Beiratssprechers
9. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Günter Kiener bis 19:35 Uhr	Dr. Stephan Schlenker
Gordon Wirth	Michael Alexander
Kirsten Löffelholz	Christoph Schulte im Rodde
Jannik Michaelsen	Andreas Kruse
Heike Sprehe	Klaus Bless
Gabriele Jäckel	Hans-Albert Riskalla
Karl Brönnle	Ulrike Baltrusch-Rampf
	Eyfer Tunc ab 18:50 Uhr

Es fehlen:

Torsten Bullmahn
Marvin Mergard

Gäste:

Herr Kötteritzsch	Polizeirevier Vegesack
Herr Lemke	BPW- Stadtplanung
Frau Herbst	BPW- Stadtplanung

Herr Dornstedt eröffnet die Sitzung und weist auf die Abstands- und Hygieneregeln hin.

Herr Dornstedt stellt fest, dass die Tagesordnung den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist. Da zum TOP 5 bisher keine Unterlagen eingegangen sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Frau Wäke teilt mit, dass nach Entfernung der Baken, die Autos wieder mit zu hoher Geschwindigkeit durch die Borchshöher Straße rasen. Sie beantragt die Aufstellung eines Blitzers bzw. mehr Kontrollen.

Seit Vodafone neue Kabel verlegt hat, bilden sich in Ihrer Einfahrt große Pfützen.

Herr Jung bittet für die Zukunft, keine weiteren sozialen Einrichtungen in der Herrmann-Wegener-Straße und dem Umfeld zu genehmigen und im Gegenteil bestehende Einrichtungen zurückzubauen um Wohnraum zu schaffen.

Herr Bauer teilte mit, dass die Borcheringstraße in einem sehr schlechten Zustand ist. Der Straßenbelag ist kaputt und völlig abgefahren. Auf beiden Straßenseiten parken Autos auf dem Gehweg. LKW's fahren über den Fußweg, da die Straße zugeparkt ist. Herr Dornstedt schlägt vor, diesen Antrag in den Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten zu verweisen.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift zur 14. Sitzung vom 13.07.2020

Die Niederschrift der 14. Sitzung vom 13.07.2020 wird wie vorliegend genehmigt

Tagesordnungspunkt 3

VE 111, Hartmannstift – aktueller Sachstand –

Herr Dornstedt begrüßt die Gäste und führt kurz in das Thema ein. Am 18. November 2019 hat sich der Beirat bereits mit dem B-Plan 111 befasst. Herr Dornstedt zitiert den seinerzeit einstimmig gefassten Beschluss.

Der Beirat Vegesack begrüßt grundsätzlich die Planungen der Investoren zur Errichtung einer neuen Wohnanlage.

Der Beirat Vegesack bittet die Investoren, folgende Punkte in die Planung zu integrieren:

- *Ein im Erdgeschoss befindlicher Gemeinschaftsraum mit einer barrierefreien sanitären Anlage für alle Bewohnerinnen und Bewohner.*
- *Eine im Gemeinschaftsraum befindliche Küchenzeile zur gemeinsamen Nutzung*
- *Im Außenbereich der Wohnanlage sollte ein Bewohnertreffpunkt, (Platz/Fläche) entstehen. Der Quartiersplatz ist zu gestalten.*

Um diese Ideen zu realisieren, sollte unter anderem auch Unterstützung der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport mit in dieses Projekt mit einbezogen werden.

- *Der Grünbestand ist möglichst zu erhalten.*
- *Der ehemalige Spielplatz ist zu ersetzen und neu zu planen und für die Öffentlichkeit bespielbar zu machen.*
- *Es ist ein Verkehrskonzept für den Baustellenverkehr und für den Anliegerverkehr zu erstellen.*
- *Zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird eine Einwohnerversammlung durchgeführt.*
- *Der Beirat ist weiterhin zeitnah an dem Fortgang der Planungen zu beteiligen.*

Herr Dornstedt bittet Herrn Lemke und Frau Herbst, die aktuelle Planung vorzustellen.

Zunächst stellen Herr Lemke und Frau Herbst anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) die Akteure vor, die an dem Vorhaben beteiligt sind. Anschließend erläutert Herr Lemke das Planverfahren und erklärt, welche Schritte noch zu erfolgen haben. Zunächst sollte nach der Vorstellung im Beirat eine Einwohnerversammlung stattfinden.

Auf dem Areal sollen ca. 40 freifinanzierte und 24 geförderte Wohnungen entstehen. Es sollen soziale Einrichtungen wie z.B. eine Kita und eine Tagespflege für lebensältere Menschen angeboten werden. Das ursprüngliche Hartmannstift von 1887 soll erhalten werden. Es sollen Spielflächen geschaffen werden und eine öffentliche Durchwegung für Fußgänger angeboten werden. Baum- und Artenschutz wird berücksichtigt.

Die Erschließung erfolgt über die Gerhard-Rohlf's-Straße sowie über die Albrecht-Roth-Straße. Parkplätze werden in zwei Tiefgaragen entstehen sowie einige Plätze vor der Kita für den Bring- und Holverkehr. Dieser wurde von Gutachtern berechnet sodass die Stellplätze ausreichen sollten. Für Anwohner sollen ausreichend Fahrradstellplätze in den Garagen

entstehen, aber auch oberirdisch werden ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen.

Der Bereich zur Gerhard-Rohlf's-Straße soll als Urbanes Gebiet ausgewiesen werden, der Bereich in Richtung Albrecht-Roth-Straße soll ein reines Wohngebiet werden.

Des Weiteren zeigt Herr Lemke umfangreiche Statistiken zum Ruhenden Verkehr im Umfeld des Baugebietes.

Zum Zeitplan erläutert er, dass die öffentliche Auslegung möglichst schnell erfolgen soll, damit im Frühjahr ggf. der Bebauungsplan fertig ist. Die Bäume, die gefällt werden müssen, sollten noch in diesem Winter gefällt werden.

Alle Mitglieder des Beirates sind erfreut über die Planungen und zeigen sich überzeugt, dass es ein gutes Projekt wird.

Kritisch gesehen werden die wenigen Parkplätze an der Kita, es wird befürchtet, dass diese für den morgendlichen Ansturm nicht ausreichen. Andererseits gibt es auch viele Plätze in der Gerhard-Rohlf's-Straße, die um diese Zeit noch nicht alle besetzt sind.

Bei der weiteren Planung sollte an die Klimastabilität, an die Versickerung zur Stabilisierung des Grundwassers und an ein Insektenfreundliches Beleuchtungskonzept gedacht werden. Ein Café am Quartiersplatz wäre ebenfalls wünschenswert.

Eine Anwohnerin erinnert, dass der Schriftzug „Hartmannstift“ am alten Gebäude erhalten werden soll.

Herr Dornstedt formuliert aus den eingebrachten Wortbeiträgen folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

- **Der Beirat Vegesack begrüßt die vorgestellte Planung.**
- **Der Beirat bekräftigt seinen Beschluss vom 18. November 2019.**
- **Darüber hinaus beschließt der Beirat, dass bei der Fortsetzung der Planung und bei der späteren Umsetzung, den Belangen des Klimaschutzes Rechnung zu tragen ist – Beispielhaft: Solaranlagen auf den Dächern, Begrünung von Dächern, Nutzung von Regenwasser etc. –**
- **Der Spielplatz der Kita soll außerhalb der Kitazeiten für Kinder aus der Nachbarschaft zugänglich sein – wie z.B. bei der Grohner Oase –**
- **Die Investoren werden gebeten in der späteren Umsetzung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht ein Café bzw. eine Gastronomie in der Erdgeschosslage des Hartmannstifts einzurichten, die der Bevölkerung offensteht.**
- **Der Beirat Vegesack bittet das Bauamt Bremen-Nord das weitere Verfahren zügig zu bearbeiten.**
- **Der Beirat Vegesack beschließt eine Einwohnerversammlung am 4. November 2020 um 19:00 Uhr im Kulturbahnhof.**

Tagesordnungspunkt 4

Wie geht es weiter mit dem Oeversberg?

Herr Dornstedt begrüßte Herrn Kasper als Vertreter der auf dem Oeversberg ansässigen Vereine sowie Herrn Hanke, den Schatzmeister des KSB.

Er berichtet, dass alle geladenen Behörden, wie das Bauamt Bremen-Nord, das Sportamt und auch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Häfen abgelehnt haben, einen Referenten bzw. eine Referentin in die Sitzung zu entsenden, was mit Unverständnis aufgenommen wird.

Er erinnert an die vielen Sitzungen, die seit Mai 2016 mit Thema „Zukunft der Sportanlage Oeversberg“ stattgefunden haben, um gemeinsam Rahmenbedingungen für die zukünftige Nutzung zu erarbeiten. Die Vereine benötigen dringend Planungssicherheit, notwendige Reparaturen und Investitionen wurden in der Vergangenheit immer wieder verschoben.

Herr Dornstedt verliest einen Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

- **Der Beirat Vegesack kritisiert auf das schärfste, dass sich die ungeklärte Situation um die JUB negativ auf die längst überfällige Sanierung und Weiterentwicklung der Sportanlage Oeversberg auswirkt.**
- **Der Senat der Freien Hansestadt Bremen wird aufgefordert, ein federführendes Senatsressort zu benennen, das für die Koordinierung der Belange zwischen den unterschiedlichen Senatsressorts auf dem Oeversberg verantwortlich ist und als Ansprechpartner für den Beirat und das Ortsamt Vegesack die Zuständigkeit innehat.**
- **Die JUB ist ausdrücklich nicht zuständig für die Umsetzung von Beiratsbeschlüssen.**

Im Anschluss schlägt er vor, die Globalmittel in Höhe von 10.000 Euro, die in diesem Jahr für einen noch zu wählenden Jugendbereich reserviert waren um 2.200 Euro aufzustocken. Zusammen mit der bereits bewilligten Summe von 4.850 Euro wäre das die benötigte Summe für die Sanierung der Skateranlage. Dies ist eine gute und wichtige Geste in Richtung Senat, um die Bedeutsamkeit der Anlage für Vegesack zu unterstreichen. Auf diesem Wege kommt das Geld der Jugend zu gute.

Der Beirat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 5 entfällt

Tagesordnungspunkt 6

Anträge und Anfragen der Parteien

Dringlichkeitsantrag der SPD- Fraktion zur Eisenbahnbrücke Hermann-Fortmann-Straße

Frau Sprehe trägt den Dringlichkeitsantrag der SPD- Fraktion zur Eisenbahnbrücke Hermann-Fortmann-Straße vor und begründet ihn damit, dass die Entscheidungen von Seiten des Bau-Ressorts kurzfristig getroffen werden müssen.

Die Dringlichkeit wird einstimmig beschlossen.

Nach kurzer Diskussion und einer Ergänzung wird der Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen.

Der Beirat Vegesack bekräftigt seine Beschlussfassung vom 17.02.2020 und beschließt:

- **Der Vegesacker Beirat missbilligt die Haltung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau die Beschlüsse des Beirates Vegesack betreffend des Umbaus der Eisenbahnbrücke Hermann-Fortmann-Straße die Durchfahrtshöhe sowie Neuanlage von Fußgänger- und Radweg nicht zu entsprechend.**
- **Es ist nicht nachvollziehbar, dass insbesondere die vorhandene einseitige Eng- und Gefahrenstelle unter der Brücke für Fahrradfahrer und Fußgänger im Rahmen des Umbaus nicht verbessert bzw. ganz beseitigt wird.**
- **Nicht nur die Innenstadt darf und soll mit Fahrradquartieren, -straßen und -brücken für den Radverkehr verkehrlich perfekt ausgebaut sein. Auch in innenstadtfernen „Randgebieten“ muss ein sachgerechter Ausbau von Rad- und Fußwegen erfolgen. Die Haushaltsmittel müssen dazu bereitgestellt werden.**
- **Ferner fordert der ortskundige Beirat Vegesack ein, dass die Verkehrsumleitungsplanung während der langjährigen Bauphase mit ihm abgestimmt wird.**

Antrag der CDU zur Änderung des Polizeigesetzes

Frau Baltrusch-Rampf trägt den Antrag der CDU zur Änderung des Polizeigesetzes vor.

Der Antrag wird um einige Worte verändert und Abschnittsweise abgestimmt.

Der Beirat dankt allen Polizistinnen und Polizisten in Bremen und insbesondere in Vegesack für ihren engagierten Dienst und den Einsatz im Stadtteil. Der Beirat spricht den Polizistinnen und Polizisten in Vegesack sein Vertrauen in der Ausübung ihres Dienstes aus.

Einstimmig beschlossen.

Der Beirat fordert ein konsequentes dienstrechtliches Vorgehen bei Beamten, die gewaltbereites oder rassistisches Verhalten zeigen.

Einstimmig beschlossen.

Der Beirat verurteilt jede Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten in Form von Beleidigungen und körperlichen Angriffen. Ebenso verurteilt der Beirat Sachbeschädigungen gegen Einrichtungen der Polizei, der Polizeigewerkschaften und polizeinaher Einrichtungen.

Einstimmig beschlossen.

Der Beirat stellt fest, dass die Änderungen des Polizeigesetzes ungerechtfertigte Vorurteile gegenüber Polizistinnen und Polizisten verstärken und staatlich beglaubigen. Der Beirat lehnt die von den Regierungskoalitionen vorgelegten Änderungen des Bremischen Polizeigesetzes ab und fordert die Fraktionen von SPD, LINKEN und Grünen in der Bremischen Bürgerschaft auf, das Gesetz zurückzunehmen.

Mit 6 Stimmen dafür und 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Der Beirat fordert den Senator für Inneres auf, sich schützend vor die Polizistinnen und Polizisten zu stellen und alles zu unternehmen, damit die Änderungen des Bremischen Polizeigesetzes nicht beschlossen werden.

Mit 6 Stimmen dafür und 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Der Beirat Vegesack unterstützt den Innensenator bei seiner Forderung, die Polizei sachlich und personell besser aufzustellen und dankt für den Einsatz der Mittel in der Haushaltsumsetzung 2020/2021 und in der Haushaltsaufstellung 2022/2023.

Einstimmig beschlossen.

Antrag der Fraktionen zum Schulschiff

Herr Dornstedt trägt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen zum Schulschiff vor.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag einstimmig beschlossen.

- **Der Beirat Vegesack spricht sich mit Nachdruck für den Verbleib der Schulschiff Deutschland in Vegesack aus**
- **Der Beirat Vegesack stellt fest, dass die Schulschiff Deutschland ein wesentlicher Bestandteil der Maritimen Meile im maritimsten Bremer Stadtteil in Vegesack ist.**
- **Der Beirat Vegesack stellt darüber hinaus fest, dass die Bebauung am Alten Speicher in Vegesack nicht ursächlich für die strukturellen Probleme der Schulschiff Deutschland und für deren Erhalt sind. Im Gegenteil, hier werden Potenziale gesehen, die Rahmenbedingungen im unteren Vegesack nachhaltig verbessern und eine Chance für das Schulschiff darstellen.**

- **Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf, alles in ihren Möglichkeiten Stehende zu tun, die wirtschaftliche Situation der Schulschiff Deutschland nachhaltig zu verbessern und einen dauerhaften Verbleib an der Maritimen Meile zu gewährleisten.**
- **Eine Konkurrenzsituation zwischen Bremerhaven und Bremen, bzw. dem Stadtteil Vegesack, darf es nicht geben. Es darf keine Situation entstehen, dass in diesen schwierigen Zeiten im selben Bundesland Steuergelder dafür aufgewendet werden, um einem zu helfen (Bremerhaven) und damit gleichzeitig dem anderen zu schaden (Vegesack).**
- **Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa wird aufgefordert, den Beirat Vegesack kontinuierlich über den Sachstand und die erzielten Ergebnisse zu informieren.**

Herr Dornstedt schlägt vor, dieses Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft zu beraten.

Anfrage der CDU zum Taubenhotel

Frau Baltrusch-Rampf trägt die Anfrage der CDU zum Taubenhotel vor.

**Wie ist der aktuelle Stand zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags in Vegesack.
Wir hatten diesbezüglich im September 2019 einen Antrag gestellt und bis jetzt ist noch nichts geschehen. Die Taubenpopulation hat sich mittlerweile noch stark erhöht.**

Die Anfrage wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 6

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Dornstedt verliest die Mitteilungen (siehe Anlage)

Tagesordnungspunkt 7

Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Alexander berichtet aus der Bürgersprechstunde, die Anliegen werden im Sprecher- und Koordinierungsausschuss behandelt.

Tagesordnungspunkt 8

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 21:20 Uhr.

Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Maren Zilm
Schriftführerin

Michael Alexander
Stellv. Beiratssprecher